



Vernetzung und Schulentwicklung für Sprachbildungskoordinator*innen

Das Fortbildungsangebot für Sprachbildungskoordinator*innen (SBK) setzt sich mit bildungs- und sprachenpolitischen Rahmenbedingungen auseinander, die die Arbeit der SBKs beeinflussen. Neue Entwicklungen, die sich durch die Schwerpunktsetzung der Politik ergeben, werden ebenso aufgegriffen wie die Herausforderungen der Tätigkeit im Kontext der Schulentwicklung.

In einer weiteren Einheit werden dann praktische Fragen zur Tätigkeit der Sprachbildungskoordinator*innen aufgegriffen, Erfolge und Herausforderungen werden praxisnah diskutiert.

Ort:	Pädagogische Hochschule Wien Grenzackerstraße 18, 1100 Wien
Termin:	Mi, 14.1.2026, 09:00 – 15:30 Uhr (7 UE)
Zielgruppe:	Zielgruppe: Lehrer*innen, von Volksschulen, Mittelschulen, Polytechnischen Schulen sowie Sonderschulen

PROGRAMM **Mittwoch, 14.1.2026** **PH Wien,**

Vormittag: Ettenreichstraße 45a – Haus 1, Hedy-Lamarr-Saal

Nachmittag: Grenzackerstraße 18, 1100 Wien – Haus 4

Programm:

09:00-9:15: Eröffnung (Barbara Herzog-Punzenberger)

09:15 – 09:45: (Catharine Danielopol-Hofer, BMB): Neuerungen im Bereich der Sprachlichen Bildung

09:45 – 11:00: Martina Reynders (BLiQ, Berlin): Möglichkeiten und Grenzen der Sprachlichen Bildung im Rahmen der Schulentwicklung



Pädagogische Hochschule Wien

11:15 – 12:30: Podium: „Sprachliche Bildung als Aufgabe der Schulentwicklung“
(Moderation Marina Camber)

13:30 – 14:15: moderierte Runde Tische (9 Themen parallel, 1 Wechsel)

14:30 – 15:15: moderierte Runde Tische (9 Themen parallel)

Themen Runde Tische/ World Cafés:

1. Nahtstelle Kindergarten - Volksschule (Doris Englisch-Stölner)
2. Nahtstelle Volksschule - Sek I. (Lisa Pollak)
3. Good practice Beispiele der SBK-Tätigkeit am Standort (Primarstufe) (Margret Sharifpour)
4. Good practice Beispiele der SBK-Tätigkeit am Standort (Sekundarstufe) (Susanne Fuhrmann)
5. Zusammenarbeit im Bildungskräzler (Reinhard Bodlak)
6. Das Rollenbild der SBK (Herausforderungen und Grenzen) (Evelyn Dechant-Tucheslau)
7. Zusammenarbeit mit den Eltern (Sabri Özmen)
8. Die Rolle des Erstsprachenunterrichts (Dzenita Özcan)
9. Was sollte eine spezifische Fortbildung für SBKs leisten? (Bedarf, Formate) (Petra Weber-Mandl)

15:15 – 15:30: Tweeds (Feedback und Wünsche) werden auf analogen Tweeds gesammelt

Podiumsdiskussion

Moderation Marina Camber

Sprachliche Bildung als Aufgabe der Schulentwicklung

Sprachbildung betrifft nicht nur Kinder mit Deutsch als Zweitsprache – sie durchzieht den gesamten Schulalltag. Welche Rolle spielen Sprachbildungskoordinator*innen bei dieser Querschnittsaufgabe? Expert*innen aus Bildung, Politik und Praxis diskutieren Chancen, Grenzen und notwendige Rahmenbedingungen. Wie gelingt es, sprachliche Bildung nachhaltig in der Schulentwicklung zu verankern?

Podiumsteilnehmer*innen: Catherine Danielopol-Hofer (BMB, Leitung der Abteilung I/3 (Sprachliche Bildung, Diversität und Minderheitenschulwesen), Martina Reynders (Berliner Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung an Schulen, BLiQ), Ulrike Rötgens (BDW/SFZ/Fachstab 2)

**Bei Fragen wenden Sie sich bitte unter Nennung Ihres Namens und der LV-Nummer
1026LBS001 an Frau Elisabeth Baar unter [Elisabeth Baar@phwien.ac.at](mailto:Elisabeth.Baar@phwien.ac.at)**